

Zivilprozessordnung: ZPO

Musielak / Voit

21. Auflage 2024
ISBN 978-3-8006-7258-5
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Musielak / Voit
Zivilprozessordnung



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zivilprozessordnung

mit Gerichtsverfassungsgesetz

Kommentar

Begründet von

Dr. Hans-Joachim Musielak

em. o. Professor an der Universität Passau

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Voit

o. Professor an der Universität Marburg

21., neubearbeitete Auflage

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen München 2024

Zitervorschlag:
Musielak/Voit/Stadler ZPO § 334 Rn. 2



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

vahlen.de

ISBN 978 3 8006 7258 5

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Kommentars

Wolfgang Ball

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a. D. Karlsruhe

Helmut Borth

Präsident des Amtsgerichts a. D. Stuttgart

Jens-Daniel Braun

Richter am Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Dr. Frank O. Fischer

Richter am Amtsgericht Offenbach am Main

Jasmin Flockenhaus

Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht Hamm

Dr. Ulrich Foerste

em. o. Professor an der Universität Osnabrück

Dr. Mathias Grandel

Rechtsanwalt in Augsburg

Dr. Christian Heinrich

o. Professor an der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt

Dr. Michael Huber

Präsident des Landgerichts a. D. Passau, Honorarprofessor an der Universität Passau

Dr. Christian Krüger

Richter am Landgericht Konstanz

Rolf Lackmann

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D. Hamm

Dr. Simon Röß

Richter am Landgericht München II

Dr. Frank Spohnheimer

FernUniversität in Hagen

Dr. Astrid Stadler

o. Professorin an der Universität Konstanz

Dr. Wolfgang Voit

o. Professor an der Universität Marburg

Dr. Stephan Weth

o. Professor an der Universität Saarbrücken, Richter am Verfassungsgericht des Saarlandes

Dr. Johannes Wittschier

Richter am Amtsgericht als ständiger Vertreter des Direktors a. D., Trier

Dr. Reinmar Wolff

Universität Marburg

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Wolfgang Ball	Vor §§ 511–577
Helmut Borth	§§ 323–323b
Dr. Frank O. Fischer	Vor §§ 114–127a §§ 1076–1078
Jasmin Flockenhaus	§§ 91–107, Vor § 802 §§ 803–850i, §§ 851–882a Gerichtskosten
Dr. Ulrich Foerste	§§ 108–113 Vor §§ 253–287
Dr. Mathias Grandel	§§ 230–238 Anwaltsgebühren
Dr. Christian Heinrich	§§ 1–49
Dr. Michael Huber/Dr. Simon Röß	§§ 288–299a §§ 371–494a
Dr. Michael Huber/Jens–Daniel Braun ..	§§ 916–945
Rolf Lackmann	Vor §§ 704–796 §§ 797–801 Vor §§ 850k, 850l §§ 883–911 Vor §§ 946–960 §§ 1079–1086 §§ 1110–1117 AVAG (Vorbemerkung)
Dr. Hans-Joachim Musielak/ Dr. Frank Spohnheimer	§§ 578–591
Dr. Hans-Joachim Musielak/ Dr. Reinmar Wolff	§§ 300–322 §§ 324–327, 329
Dr. Astrid Stadler	§§ 128–165 §§ 214–229 §§ 239–252 § 328, Vor §§ 330–347 §§ 351–370 §§ 1072–1075, VDuG
Dr. Astrid Stadler/Dr. Christian Krüger ..	Vorb. z. Europäischen Zivilprozessrecht EuGVVO EuZustVO
Dr. Wolfgang Voit	Einleitung (mit Prof. Dr. Musielak) §§ 592–605a §§ 688–703d §§ 796a–796c §§ 802a–802l §§ 882b–882i §§ 1025–1066 §§ 1087–1109 §§ 1118–1120
Dr. Stephan Weth	§§ 50–90
Dr. Johannes Wittschieber	§§ 166–195a §§ 348–350 §§ 495–510c §§ 1067–1071 §§ 10, 12, 13, 17, 17a, 17b, 23, 23a, 23b, 71, 72, 95–104, 119, 198, 201 GVG Sachregister

Vorwort zur 21. Auflage

Diese Auflage des Kommentars ist die erste, an der Herr Professor Dr. Musielak nicht mehr als Herausgeber und Autor mitwirkt. Es ist etwas Besonderes, wenn der Begründer eines Kommentars ausscheidet, und es ist der Zeitpunkt, Bilanz zu ziehen. Im Vorwort zur ersten Auflage führt der Alleinbegründer des Kommentars zur Notwendigkeit eines weiteren Werks aus, darüber könnten positive Meinungsäußerungen in einem Vorwort nichts beitragen, sondern dies sei von Käufern und Benutzern zu entscheiden. Nach 20 Auflagen steht diese Entscheidung fest: Der damals von Herrn Professor Musielak konzipierte Kommentar hat sich zu einem der führenden Werke zum Zivilprozessrecht entwickelt. Dafür gebührt ihm unser aller Dank und Respekt.

Neben Herrn Professor Musielak hat sich auch Herr Professor Huber aus dem Kreis der Autoren zurückgezogen. Auch ihm sind wir für seine Mitwirkung seit der ersten Auflage dieses Werkes zum besonderen Dank verpflichtet. Durch seine praxisnahe und konzise Kommentierung hat er erheblich zum Erfolg des Werks beigetragen.

Als neue Autoren treten Herr Jens-Daniel Braun, Richter am Oberlandesgericht Frankfurt, Herr Dr. Simon Röß, Richter am Landgericht München II, Herr Dr. Frank Spohnheimer von der FernUniversität Hagen sowie Herr Dr. Reinmar Wolff von der Philipps-Universität Marburg ein. Damit wird die bewährte Mischung von Praxis und Wissenschaft fortgesetzt, so dass auch weiterhin das Werk Streitfragen vertieft, aber auch mit einer klaren Handreichung für die Praxis darstellen soll. Dabei wird diese Aufgabe nicht leichter: Elektronische Recherchemöglichkeiten ermöglichen das Auffinden einschlägiger Rechtsprechung auch außerhalb der Kommentarliteratur. Seinen Wert bezieht der Kommentar deshalb aus der Einordnung und Bewertung der Rechtsentwicklungen. Dies ist in 20 Auflagen gelungen, und die Autorinnen und Autoren werden alles daransetzen, dass dies auch weiterhin gelingt.

Aus den vielen Entwicklungen, die in dieser Auflage einzuarbeiten waren, ist die Neuregelung der Verbandsklagen im Verbraucherrecht durch das Verbraucherschutzgesetz besonders hervorzuheben. Das neue Gesetz wird bereits in dieser Auflage von Frau Professorin Stadler ausführlich kommentiert. Für dieses besondere Engagement danke ich sehr.

Anregungen aus dem Kreis der Leserinnen und Leser sind hoch willkommen. Senden Sie diese bitte an meine Mailadresse voit@jura.uni-marburg.de.

Marburg im Februar 2024

Wolfgang Voit

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1999)

Das Erscheinen eines neuen Kommentars zur Zivilprozeßordnung auf dem wahrlich nicht unterentwickelten Markt juristischer Bücher bedarf sicherlich einer Rechtfertigung. Sie kann indes nicht in einem Vorwort durch den Verlag oder den Herausgeber geliefert werden. Daß sie und die an diesem Werk beteiligten Autoren ihren Kommentar für wichtig und trotz der Existenz ähnlicher Schriften für zumindest nützlich halten, wird bereits durch die Tatsache belegt, daß sie dieses Erläuterungswerk verfaßt und herausgegeben haben. Ob diese Einschätzung richtig ist, müssen andere, die Käufer und Benutzer des Buches, entscheiden. Positive Meinungsäußerungen in einem Vorwort können dazu nichts beitragen.

Von einem Vorwort kann dagegen erwartet werden, daß darin etwas über die Konzeption und das Ziel der Schrift gesagt wird. Dazu ist zu bemerken, daß dieser Kommentar in erster Linie für die in der forensischen Praxis tätigen Juristen gedacht ist und ihren praktischen Bedürfnissen entsprechen soll, ohne die notwendige wissenschaftliche Fundierung zu vernachlässigen. Hieraus folgt, daß bevorzugt die Rechtsprechung insbesondere des BGH Berücksichtigung findet und daß auf die in der Wissenschaft geführten Meinungsstreite nur insoweit eingegangen wird, als sich daraus bedeutsame Folgen für die praktische Rechtsanwendung ergeben. Entsprechend diesem Zweck setzt sich der Kreis der Autoren aus Praktikern und Hochschullehrern zusammen, die gemeinsam ihre Erfahrungen und ihren Sachverstand einbringen. Die Verfasser dieses Werkes

Vorwort

wollen über Streitfragen und Meinungsverschiedenheiten bei der Auslegung der einzelnen Vorschriften sorgfältig, aber durchweg beschränkt auf die notwendigen Angaben informieren und stets klare Entscheidungsvorschläge unterbreiten. Dazu trägt auch bei, daß die für die Praxis wichtigen Fragen nach der Berechnung der Gerichtskosten und Anwaltsgebühren bei jeder einschlägigen Vorschrift erörtert werden.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Kommentars	V
Im Einzelnen haben bearbeitet	VI
Vorwort zur 21. Auflage	VII
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1999)	VII
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	XIII

Zivilprozessordnung

Einleitung	1
-------------------------	---

Buch 1. Allgemeine Vorschriften

§§

Abschnitt 1. Gerichte

Titel 1. Sachliche Zuständigkeit der Gerichte und Wertvorschriften	1–11
Titel 2. Gerichtsstand	12–37
Titel 3. Vereinbarung über die Zuständigkeit der Gerichte	38–40
Titel 4. Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen	41–49

Abschnitt 2. Parteien

Titel 1. Parteifähigkeit; Prozessfähigkeit	50–58
Titel 2. Streitgenossenschaft	59–63
Titel 3. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	64–77
Titel 4. Prozessbevollmächtigte und Beistände	78–90
Titel 5. Prozesskosten	91–107
Titel 6. Sicherheitsleistung	108–113
Titel 7. Prozesskostenhilfe und Prozesskostenvorschuss	114–127a

Abschnitt 3. Verfahren

Titel 1. Mündliche Verhandlung	128–165
Titel 2. Verfahren bei Zustellungen	166–213a
Untertitel 1. Zustellungen von Amts wegen	166–190
Untertitel 2. Zustellungen auf Betreiben der Parteien	191–213a
Titel 3. Ladungen, Termine und Fristen	214–229
Titel 4. Folgen der Versäumung; Rechtsbehelfsbelehrung; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	230–238
Titel 5. Unterbrechung und Aussetzung des Verfahrens	239–252

Buch 2. Verfahren im ersten Rechtszug

Abschnitt 1. Verfahren vor den Landgerichten

Titel 1. Verfahren bis zum Urteil	253–299a
Titel 2. Urteil	300–329
Titel 3. Versäumnisurteil	330–347
Titel 4. Verfahren vor dem Einzelrichter	348–354
Titel 5. Allgemeine Vorschriften über die Beweisaufnahme	355–370
Titel 6. Beweis durch Augenschein	371–372a
Titel 7. Zeugenbeweis	373–401
Titel 8. Beweis durch Sachverständige	402–414
Titel 9. Beweis durch Urkunden	415–444
Titel 10. Beweis durch Parteivernehmung	445–477

Inhaltsübersicht

Titel 11. Abnahme von Eiden und Bekräftigungen	478–484
Titel 12. Selbständiges Beweisverfahren	485–494a
Abschnitt 2. Verfahren vor den Amtsgerichten	495–510c
Buch 3. Rechtsmittel	
Abschnitt 1. Berufung	511–541
Abschnitt 2. Revision	542–566
Abschnitt 3. Beschwerde	
Titel 1. Sofortige Beschwerde	567–573
Titel 2. Rechtsbeschwerde	573–577
Buch 4.	
Wiederaufnahme des Verfahrens	578–591
Buch 5.	
Urkunden- und Wechselprozess	592–605a
Buch 6. (aufgehoben)	
Buch 7.	
Mahnverfahren	688–703d
Buch 8. Zwangsvollstreckung	
Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften	704–802
Abschnitt 2. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen	
Titel 1. Allgemeine Vorschriften	802a–802l
Titel 2. Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen	803–863
Untertitel 1. Allgemeine Vorschriften	803–807
Untertitel 2. Zwangsvollstreckung in körperliche Sachen	808–827
Untertitel 3. Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte	828–863
Titel 3. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	864–871
Titel 4. Verteilungsverfahren	872–882
Titel 5. Zwangsvollstreckung in Sachen, die der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen	882a
Titel 6. Schuldnerverzeichnis	882b–882i
Abschnitt 3. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen und zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen	883–898
Abschnitt 4. Wirkung des Pfändungsschutzkontos	899–915h
Abschnitt 5. Arrest und einstweilige Verfügung	916–945b
Abschnitt 6. Grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	
Titel 1. Erlass des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung	946–949
Titel 2. Vollziehung des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung	950–952
Titel 3. Rechtsbehelfe	953–957
Titel 4. Schadensersatz; Verordnungsermächtigung	958–959

Buch 9. (aufgehoben)

Buch 10. Schiedsrichterliches Verfahren

Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften	1025–1028
Abschnitt 2. Schiedsvereinbarung	1029–1033
Abschnitt 3. Bildung des Schiedsgerichts	1034–1039
Abschnitt 4. Zuständigkeit des Schiedsgerichts	1040–1041
Abschnitt 5. Durchführung des schiedsrichterlichen Verfahrens	1042–1050
Abschnitt 6. Schiedsspruch und Beendigung des Verfahrens	1051–1058
Abschnitt 7. Rechtsbehelf gegen den Schiedsspruch	1059
Abschnitt 8. Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen	1060–1061
Abschnitt 9. Gerichtliches Verfahren	1062–1065
Abschnitt 10. Außervertragliche Schiedsgerichte	1066

Buch 11. Justizielle Zusammenarbeit in der Europäischen Union

Abschnitt 1. Zustellung nach der Verordnung (EU) Nr. 2020/1784	1067–1071
Abschnitt 2. Beweisaufnahme nach der Verordnung (EU) 2020/1783	1072–1075
Abschnitt 3. Prozesskostenhilfe nach der Richtlinie 2003/8/EG	1076–1078
Abschnitt 4. Europäische Vollstrecktitel nach der Verordnung (EG) Nr. 805/2004	
Titel 1. Bestätigung inländischer Titel als Europäische Vollstreckungstitel	1079–1081
Titel 2. Zwangsvollstreckung aus Europäischen Vollstreckungstiteln im Inland ...	1082–1086
Abschnitt 5. Europäisches Mahnverfahren nach der Verordnung (EG) Nr. 1896/2006	
Titel 1. Allgemeine Vorschriften	1087–1089
Titel 2. Einspruch gegen den Europäischen Zahlungsbefehl	1090–1091
Titel 3. Überprüfung des Europäischen Zahlungsbefehls in Ausnahmefällen	1092–1092a
Titel 4. Zwangsvollstreckung aus dem Europäischen Zahlungsbefehl	1093–1096
Abschnitt 6. Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen nach der Verordnung (EG) Nr. 861/2007	
Titel 1. Erkenntnisverfahren	1097–1104a
Titel 2. Zwangsvollstreckung	1105–1109
Abschnitt 7. Anerkennung und Vollstreckung nach der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012	
Titel 1. Bescheinigung über inländische Titel	1110–1111
Titel 2. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Titel im Inland	1112–1117
Abschnitt 8. Beweis der Echtheit ausländischer öffentlicher Urkunden nach der Verordnung (EU) 2016/1191	1118–1120

	Seite
Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung	2785
Gerichtsverfassungsgesetz	2797
Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	2591
Gesetz zur gebündelten Durchsetzung von Verbraucherrechten (Verbraucherrechtedurchsetzungsgesetz – VDuG)	2909

Inhaltsübersicht

Europäisches Zivilprozessrecht	2951
A. Vorbemerkung	2951
B. Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen – EuGVVO	2956
C. Verordnung (EU) 2020/1784 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2020 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten (Zustellung von Schriftstücken)	3099
Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen (Anerkennungs- und Vollstreckungsausführungsgesetz – AVAG)	3127
Sachregister	3129



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG